



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2345. Schutzbrief des Kurfürsten Johann von Brandenbrug für Jürgen von  
Bülow zu Garthow, vom Jahre 1496.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2345. Schutzbrief des Kurfürsten Johann von Brandenburg für Jürgen von Bülow zu Gartow, vom Jahre 1496.

Wy Johannis, von gotts gnaden Marggraue to Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen vnd dhon kunth mit diszem briue gegen Allermeniglich, die In sehen oder horenn leszen, Als vnnser Rat vnd liuer getrewer Jorg von Bulow, to Gartow gesetten, vnns als synen landzfurstenn gelouet vnd togefacht het, gehorsam, getrewe vnd gewertig to syn vnd sikk mit dem seluen Slote Gartow vnd alle syner tobehorung In vnnser sunderliche schuttung vnd beschermunge gefettet vnd gegeuen het, dat wy en mit dem genanten Slote vnd alle syner tobehorung In vnse sunderliche beschuttunge vnd beschermunge vpgenomen vnd entpfangenn hebben Jegenn eynem ydermann, Nemen vnd Entpfangenn en In vnnse sunderlicke beschuttung vnd beschermung In obgeschreuerer mathe gegenwortigenn mit crafft vnd macht diszes briues, Scholenn vnd willen en mit dem benanten Slote vnd aller syner tobehorung glick ander die vnfen beschutten, beschirmen vnd vordegedingene, na vnsem besten vermogenn, als wy em als dem vnfen plichtig sind, getrewlichen vnd on geuerd, vnshedlich ydermann an synem rechten. To vrkunth etc. Datum Im LXXXVIten Jare.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XXVIII, 202.

2346. Kurfürst Johann belehnt seinen Marschall Dieterich Hellsdorf, als Gemahl der Tochter des Heinz Tracht, mit den dieser zum Knechtlehne verschriebenen Besitzungen im Züllichau'schen, am 13. Februar 1497.

Wir Johannis etc., Bekennen — als wir vff vleissig ersuchen etwen vnnfers diners vnd lieben getrewenn heinczen trachten selliger dy sunder gunst vnd genade gethan vnd seinen dochtern, so er do zur zeit het vnd hernachmals gewynnen worde, alle vnd igliche sein guter von vnns zu lehen ruren zu Rechtem knechtlehenn, wie knechtlehens recht vnd gewanheit, gelihenn vnd verschriben Innhalts des briues daruber aufzgangen. Wann aber genannter heintz trach In verschinen zeit verstorben vnd ein einige tochter, nemlich Margaretha nach sich verlassen, an die in craft solliche vnnser begnadung sein verlassen lehen guter, Nemlich das halb dorff, malfz genant, mit aller seiner zugehorung in vnnserm weichbild Czulich gelegen, so etwen von den wermstorffen erblich gekaufft, in lehen gewehr vnd besetzung herbracht, gefallen vnd kommen, Dieselbe Marggaretha nu vnnfen Marschalk vnd liben getrewen ditterichen heldorff zum Sacrament der heiligen Ehe gelobt vnd vertrewt ist, das wir gemelten vnserm Marschalk in ansehung seiner getrewen, gehorsamen vnd annehmen dinst, so er vnns oftmals willigelichen gethan hat, hinfur mher